

Kooperationsschulen:

Ernst Schering-Schule
für Move Plus

Herbert-Hoover-Schule
für Girls Move und Move Stern

Schule am Schillerpark
für Produktionsschule Mitte

Hedwig-Dohm-Schule
Heinrich-von-Stephan-Schule
Theodor-Heuss-Schule
für LiMo-Lernen in Moabit

Hemingway-Schule
Willy-Brandt-Schule
Ernst-Reuter-Schule } für myway



Jugendamt Mitte

Team Schulkooperationsprojekte
Schulstr. 101

Projektkontakte:

Zukunftsbaubau GmbH:



Move plus
Uferstr. 14, 13357 Berlin
moveplus@zukunftsbaubau.de
Tel. 322 99 164



Move stern
Wattstr. 9, 13355 Berlin
movestern@zukunftsbaubau.de
Tel. 565 536 70 / -71



Move girls
Adolfstr. 27, 13347 Berlin
girlsmove@zukunftsbaubau.de
Tel. 284 77 895



Move psm Mitte
Gottschedstr. 4, 13357 Berlin
produktionsschule.mitte@zukunftsbaubau.de
Tel. 460 645 25



Evangelisches Klubheim e.V.:
LiMO – Lernen in Moabit Ost
Kaiserin-Augusta-Allee 98-100,
10553 Berlin limo@klubheim-berlin.de
Tel. 241 712 20



Stiftung SPI:
myway
Liebenwalder Str. 2-3, 13347 Berlin
myway@stiftung-spi.de
Tel. 0152 59118681



SOS Kinderdorf e.V.:
sos.phoenix
Rathenowerstr. 16A, 10559 Berlin
monique.schatz@sos-kinderdorf.de
Tel. 330 993 640



Bezirksamt
Mitte

Schulkooperationsprojekte (§ 27,2 SGB VIII)

Die Projekte von Jugendhilfe, Schule
und freien Trägern für schuldistanzierte
Schülerinnen und Schüler im Bezirk Mitte



HEINRICH-VON-STEPHAN
REFORMPÄDAGOGISCHE GEMEINSCHAFTSSCHULE

HEMINGWAY-Schule
Die Integrierte Sekundarschule in Berlins Mitte



GO YOUR OWN WAY...
GO HEMINGWAY

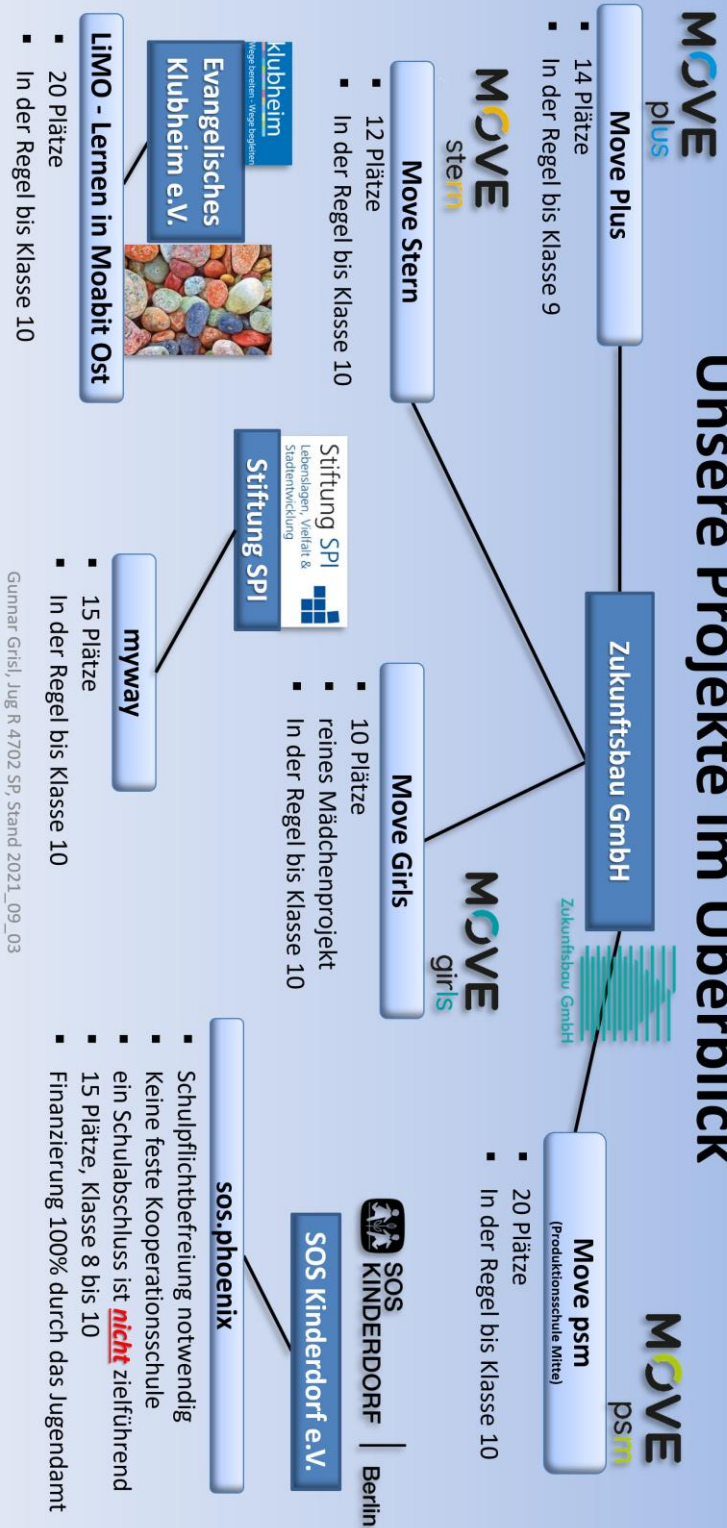


Herbert-Hoover-Schule
INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE BERLIN-MITTE



ERNST-SCHERING-SCHULE
Integrierte Sekundarschule in Berlin-Mitte

Unsere Projekte im Überblick



Wie ist der Ablauf?

Im Projekt, das mit kleinen Lerngruppen und sozialpädagogischer Betreuung arbeitet, wird am Schulabschluss bzw. an der Entwicklung einer realistischen Anschlussperspektive nach der Schulpflicht geplant und gearbeitet.

Die benötigten Kontakte für die Zeit nach der Schulpflicht werden hergestellt und ggfs. begleitet.

Wer ist noch beteiligt?

Je nach Bedarf und Notwendigkeit sind außer Jugendhilfe, Schule und dem Projekt verschiedene Partner mit eingebunden, z.B.:

- SIBUZ**
(Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum)
- Schulsozialarbeit
- RSD**
(Regionaler Sozialpädagogischer Dienst)
- KJPD**
(Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst)
- Jugendberatungshäuser in Mitte
- u.a.

Für wen sind die Projekte?

Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Berlin-Mitte, die aus verschiedenen Gründen an ihrer regulären Schule nicht die Hilfe und Unterstützung bekommen können, die sie brauchen, um schulisch Erfolg zu haben.

Wie funktioniert der Einstieg?

In der Regel kann sich die Herkunftsschule direkt an eines der Projekte wenden um zu prüfen, ob dieses eine passende Alternative sein kann. Eine Schulhilfekonferenz bzw. ein entsprechendes Protokoll wird gebraucht, um den Bedarf für die notwendige Hilfe zu formulieren und zu dokumentieren.

Durch Zuständigkeitsprüfung durch das Jugendamt Mitte, kann es dann nach Vorgespräch und eventuellen „Schnuppertagen“ und nach einer Probezeit zur festen Aufnahme in das jeweilige Projekt kommen.